

The Princess

Von Deidara-

Kapitel 13:

"Bei Reno war es noch ruhig, das ist zu Hause auch immer so. Er braucht eine 'Warmlaufzeit'. Hm, der Kaffee ist auch ausgezeichnet." Vom Kaffee nippend nahm er sich ein kleines Brötchen und biss einmal hinein, so wie jeden morgen.

Sephiroth lächelte sanft, dann aß auch er endlich seine Eier und nahm dazu einen frischen Toast.

Auf dem Heuboden blinzelte Reno in die herein-scheinende Morgensonne, blickte er dann zu Kadaj, der selig an seiner Seite schlummerte. "Kadaj? Kadaj, es ist schon morgen. Wir müssen ins Schloss zurück. Sie werden unser fehlen bestimmt bemerkt haben."

Müde schlug Kadaj seine Augen auf, blinzelte Reno verschlafen an und streckte sich. "Hmmm~ ... ich mag aber nicht", murmelte er und fühlte sich gerade unendlich wohl.

"Und wenn sie uns schon suchen? Obwohl, wenn wir leise nur liegen... Okay, bleiben wir liegen." Schnell hatte er sich wieder in das duftende Heu gekuschelt und wieder dicht an Kadaj.

"Danke", kam es nur leise von Kadaj, ehe er die Augen schloss und leise schnurrte.

"Du hast die Mistgabel ja hier oben vergessen. Damit können sie zumindest nicht mehr stochern." Giggelnd pickte Reno ein paar Heu und Strohhalme aus dem silbernen Haaren des Anderen.

Verwundert hob Kadaj den Kopf und schaute Reno an. "Was willst du mir denn jetzt damit sagen, hm?"

"So kann man uns von unten nicht sehen, sie würden etwas nehmen und durch die Ritzen stochern, schauen, ob hier oben wer ist. Aber das geht zumindest mit der Mistgabel nicht mehr." Vergnügt kichernd tippte dieser Kadaj's Nasenspitze an. Die Vorstellung eine Mistgabel im Allerwertesten zu haben gefiel ihm nicht.

"Oh ... ach so." Kadaj kicherte leise und schielte auf den Finger, welcher seine Nasenspitze antippte. Zufrieden legte er dann aber den Kopf auf Renos Brust und schloss wieder die Augen.

Leicht kralte er über den hellen Hinterkopf, Herzklopfen hatte er nun und das warme Gesicht konnte er durch sein Hemd fühlen. Ein schönes Gefühl.

Durch das leichte Kraulen schnurrte Kadaj leise." Hmmm~... schön", seufzte er leise und kralte Reno leicht an seinem Bauch.

"Ein Katzenschatz..." Versonnen genoss er das Kraulen seines Bauches, es kitzelte auch nicht mehr, war einfach nur herrlich angenehm.

"Ein was?", fragte Kadaj kichernd und drehte den Kopf so, dass er Reno angucken konnte.

"Du schnurrst wie eine Katze und bist gleichzeitig ein Schatz. Ein Katzenschatz eben oder Igelchen." Strahlend schmunzelte Reno in die grünen Augen ihm gegenüber. Er konnte sich nicht zwischen Kätzchen, Schatz und Igelchen entscheiden.

Wieder Igelchen, so langsam reichte es aber. Kadaj richtete sich langsam auf, dann aber stürzte er sich auf Reno und kitzelte ihn durch. "Du sollst mich doch nicht Igelchen nennen."

Lachend wandte sich Reno unter dem Kitzeln, doch egal wie herum er sich drehte, es gab kein Entkommen. Das Kitzeln ging weiter und er lachte weiter. "Ich... ha ha ha ha... erbe mich! Ich sage wirklich ... hi hi hi hi... nicht mehr... he he he... Igelchen!"

Grummelnd sah Kadaj auf den kichernden Reno. "Du hast es wieder gesagt!" Murrend ließ er von ihm ab, drehte sich beleidigt weg und verschränkte beide Arme vor der Brust.

Nach Luft ringend, rollte er sich herum, legte seinen Kopf auf die Schulter des Anderen und nuschte leise. "Hab doch gesagt, dass ich das Wort nicht mehr sage... schmolle doch nicht."

"Ich schmolle nicht, ich bin beleidigt. Du hast es am Schluss wieder gesagt", murrte Kadaj ein letztes Mal auf und schaute Reno mit Dackelblick an.

"Sollte doch nur sein, damit du weißt, ich sag das 'I' Wort nicht mehr, versprochen." Zu süß, fiepste ein Stimmchen in sein Ohr. Dafür, dass er einen anderen Mann vor sich hatte, musste sich Reno eingestehen, dass das richtig süß aussah. So einen Dackelblick hätte seiner Meinung nach, kaum ein Mädchen hinbekommen.

Kadaj beruhigte sich wieder, schnurrte leise und kuschelte sich wieder an Reno an. "Es sei dir noch ein letztes Mal verziehen", murmelte er und streifte leicht dessen Lippen mit den seinigen.

"Danke, mein Schatz", nuschte er gegen die weichen Lippen. Das Gefühl wollte er nicht mehr missen, das wurde ihm bewusst und auch das Kribbeln mochte er.

"Bitte...", hauchte Kadaj und naschte von den weichen Lippen Renos.

Das tat gut und fühlte sich besser an, als jedes andere Mal zuvor. Warum, warum ist das so? Wieso fühl ich mich gerade so wohl und gut? Gedanklich überhäufte sich Reno mit Fragen, diese verblassten aber nach und nach, je länger er die anderen Lippen fühlte und den Kuss innig erwiderte.

Kadaj lächelte gegen die weichen Lippen, spürte das sanfte Erwidern des Kusses und schloss voll und ganz die Augen. Er zitterte leicht, aber so, dass es keiner merkte. Scheinbar das Wohlgefallen, nicht aber die Angst.

Das Herz des Prinzen raste mehr dahin, als dass es schlug. Leise hoffte er, dass Kadaj dies nicht bemerkte. Seine Finger strichen durch das glänzende Silberhaar, spielten mit einer Strähne. "Hm~~~~~"

Kadaj seines schlug selber viel zu laut und zu schnell. Er fühlte sich aber dennoch wohl, wollte gar nicht mehr loslassen und schmiegte sich näher an.

Ihm war so warm, sein Gesicht verfärbte sich leicht rot. Die Finger vergruben sich im weichen Haar, kraulten den Anderen sachte. Die Augen geschlossen, nahm Reno auch nur noch die Wärme Kadaj's mit wahr.

Kadaj gab ein leises Schnurren von sich, gekrault zu werden fühlte sich so gut an und er entspannte völlig. Selbst kraulte er Reno ein wenig an der Brust, nicht zu viel, aber auch nicht zu wenig.

Das war anders als mit einem Mädchen, aber nicht unangenehm, viel schöner eigentlich. Das verwirrte ihn zwar, aber er schob es beiseite. Kadaj zählte mehr, viel mehr als diese Gedanken.

Kurz löste Kadaj sich, blickte Reno verträumt an und streichelte ihm über die Wange. "Wir sollten vielleicht doch hereingehen. So langsam bekomme ich Hunger", murmelte er leise und küsste noch einmal die Lippen des rothaarigen Prinzen.

Nickend stimmte Reno zu. "Gute Idee, ich habe auch einen Bärenhunger. Ich glaube, ich könnte eine Bäckerei leeressen." Lachend richtete er sich langsam auf, streckte sich ausgiebig und gähnte herzhaft.

Kadaj lachte herzhaft auf, dann nahm er Reno bei der Hand und schlenderte zurück zum Schloss.

Brav trappelte er hinterher, fischte sich und Kadaj Stroh aus den Haaren und freute sich auf Frühstück.

"Wo kommt ihr beiden denn her?", erhob Sephiroth seine Stimme, als er die beiden Prinzen sah und beide aussahen wie gerupfte Hühner.

"Ach... waren nur ein bisschen draußen...", gab der rothaarige Prinz zur Antwort, gab sich aber Mühe nicht zu frech zu erscheinen. Der langhaarige König flößte ihm schon einen gewissen Respekt ein.

"Aja ... ich nehme an, ihr wart im Stroh", stellte Sephiroth schmunzelnd fest und nippte bereits wieder an seinem Kaffee.

"Ähm, ja. Genau da sind wir eben mal gewesen." Dass sie die ganze Nacht dort oben waren, das verschwieg er lieber und witterte schon den Ärger, den es geben könnte.

„Nun ja, dann setzt euch mal hin. Sicher habt ihr Hunger", nickte Sephiroth zufrieden und deutete auf die beiden freien Stühle.

"Dankeschön. Hmmm~ das duftet ja sehr gut..." Und prompt knurrte sein Magen lauter. Das war Reno jetzt peinlich und seine Wangen wurden etwas rot.

"Nur zu, bedien dich", nickte Sephiroth erneut und lächelte warmherzig.

Dankend nahm er sich ein Brötchen und etwas Konfitüre, biss das eine Ende ab, höhlt das Brötchen aus, löffelte ein bisschen Konfitüre hinein, und drückte es zusammen. Dann ließ er es sich schmecken. Etwas Saft goss er sich ein und nippte an diesem.

Kadaj nahm sich nur ein Hörnchen, biss in diesen hinein und er trank auch nur einen Kaffee. Er ahnte bereits, dass etwas nicht stimmt, dass sein Vater viel zu freundlich war.

Das Brötchen und der Saft waren schnell vertilgt und Reno lehnte sich zurück, schaute in die Runde und bekam ein komisches Gefühl." Was ist los? Irgendwie ist eine seltsame Stimmung."

Sephiroth blickte rüber zu Genesis und schluckte ein wenig. "Willst ... wollen wir es ihm sagen?", stellte er verzweifelt seine Frage und schaute unsicher den Anderen an.

"Sohn, es gibt da etwas, dass du wissen musst. Es geht um die Hochzeit und um deine... 'Braut'. Kadischa ist... keine gewöhnliche junge Frau. Genaugenommen gar keine Frau..." Genesis geriet etwas ins Stocken, sammelte sich dann und brachte es hinter sich. "Sie ist ein Prinz, genau wie du und heißt Kadaj."

Kadaj verschluckte sich fast an seinem Kaffee, hustete und klopfte sich auf die Brust. "Du hast es gesagt?" Verdutzt und immer noch nach Luft hechelnd schaute Kadaj seinen Vater und dann Genesis an. Kaum zu glauben und dann waren die beiden auch noch so ruhig, beinahe gefasst.

"Ja, ich weiß es seit gestern Nacht und wir haben beschlossen, Reno reinen Wein einzuschenken. Es geht auch um ihn und wenn er jetzt die Hochzeit absagt, dann werden wir das akzeptieren müssen..." Ihm fielen die Worte schwer, das konnte man sehen. Innerlich war er sehr nervös und unbewusst zupfelte er an seinem Jackenärmel.

"... der war gut ... haha... Hochzeit absagen. Klasse, einfach klasse und zum Brüllen." Kadaj hielt sich vor Lachen den Bauch und kugelte sich fast schon auf seinem Stuhl.

"Was... was ist denn so komisch?" Entgeistert sah Genesis Kadaj an, wie er sich scheckig lachte. Er verstand nicht, warum dieser sich vor Lachen bog und kugelte.

Kadaj hielt inne und stand schließlich auf. Ruhig setzte er sich auf Renos Schoß, sah dabei aber seinen Vater und auch Genesis an. "Reno weiß es bereits, und zwar seit gestern schon. Ich habe es ihm selbst gesagt", lächelte er und spielte nebenbei mit Reno seinen roten Haaren.

"Das ist wahr und die Hochzeit wird auch stattfinden. Da sind wir uns einig." Seine Arme legte Reno um Kadaj's Hüften, blickte zu Sephiroth und zu seinem Vater, ließ keinen Zweifel daran, dass sie es ernst meinten.

Sephiroth schaute entgeistert drein, dann aber lächelte und wirkte erleichtert. "Und wie habt ihr euch das vorgestellt?"

"Nun, Kadaj erzählte, euer Volk sei eingeweiht. Da gibt es dann ja kein Problem. Unseres weiß es nicht, da wird die Maskerade zunächst noch bestehen müssen, das wird schon irgendwie gehen und bei der Hochzeit... da wird es sicher keine Probleme geben." So stellte sich der junge Prinz das alles vor und seiner Meinung nach, würde es ausreichen, wenn Kadaj nur zu offiziellen Anlässen in ein Kleid schlüpfen müsste. Wenn es denn unbedingt sein müsste.

Sephiroth schaute Kadaj an und nickte." Gut so, denn ich habe es auch nicht länger ausgehalten. Ich bin eben leider zu durchschaubar", seufzte er leise und stützte den Kopf in die Hände.

"Deine Sorgen standen dir wirklich deutlich ins Gesicht geschrieben und du warst ein bisschen nervös. Das ist schon selten und ungewöhnlich, mein Lieber. Ansonsten wäre mir es nicht aufgefallen." Genesis klopfte auf die Schulter seines Freundes, da sie sich von Kindesbeinen an kannten, fielen ihm solch Dinge nun einmal auf.

Verstehend nickte Sephiroth und lächelte leicht. "Du kennst mich eben einfach zu gut", nickte er und schmunzelte von Neuem.

"Wir sind auch fast wie Brüder." Mit dem Zeigefinger der rechten Hand winkte Genesis kurz durch die Luft, grinste vergnügt dabei und zwinkerte Kadaj zu.

Kadaj blinzelte nur verwirrt, freute sich aber, das nun wieder alles gut war und knuffte zufrieden Reno.

Der rote König goss sich noch etwas Kaffee ein, tat dann auch einen tiefen Schluck, schmunzelte bei dem Anblick, den sein Sohn gerade bot. Schien so, als ob sie sich trotz allem gut leiden können, sehr schön... und mit diesem Gedanken leerte er die Tasse in einem Zug.

Kadaj knusperte noch ein Brötchen und fütterte Reno mit gleich mal mit ein paar Krümmel mit.

Dieser pickte die Krümmel, die noch weiter daneben fielen auf, steckte sie sich in den

Mund und biss leicht auf ihnen herum, bevor er sie hinunterschluckte. "Hm ... knusprig."

Kadaj kicherte, Reno wirkte wie ein Huhn und das brachte ihn zum Lachen. Sanft wuschelte er Reno durch die Haare, drückte ihm einen Kuss auf und grinste vergnügt in die runde.

"Schön, dass ihr euch dennoch gut versteht und Kadaj, du bist deinem Vater in manchen Punkten ähnlich. Er war auch manchmal ganz schön frech." Leise lachend warf er seinem Freund einen Blick zu.

"Weiß ich doch", grinste Kadaj nur und streckte seinem alten Herren die Zunge raus.

Da lachte Genesis laut los. "Tatsächlich, haargenau! Das hat er auch zu seinem Vater gemacht. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm."

Kadaj kicherte leise, fand es lustig zu hören, das er seinem Vater so ähnlich war. "Und wie ist das bei Reno? Ist er dir ähnlich oder mehr seiner Mutter?"

"Ein paar Dinge hat er schon von mir. Abgesehen von den Haaren und den Augen, aber was er eindeutig von seiner Mutter hat, ist sein Gerechtigkeitsinn und eine gewisse Liebe zur Freiheit und teils auch der Natur." Sein Blick haftete nun an seinem Jungen. Bestätigend nickte er hin und wieder, wenn er von dessen Eigenschaften sprach.

Kadaj lauschte gespannt, dann lächelte er sanft und wandte sich Reno zu. "Natur, so, so. Du denkst doch noch an unseren kleinen Ausritt", grinste er frech und wartete geduldig ab.

"Ich habe es nicht vergessen und da ich ja den Unterricht von dir bekomme, werde ich ihn nicht schwänzen. Der andere Lehrer ist elend langweilig und eine Schnarchnase", stellte dieser klar und sah, dass sein Vater sich darüber zu freuen schien.

"Nun, das freut mich. Da fangen wir doch gleich nach dem Frühstück an", nickte Kadaj begeistert und freute sich ungemein, dass Reno es nicht vergessen hatte.

"In Ordnung, dann legen wir los." Reno konnte kaum glauben, dass er sich plötzlich auf den Unterricht freute. Aber von der anderen Seite betrachtet, er hatte nie so einen lieben Lehrer gehabt.

Kadaj lächelte sanft, erhob sich von Renos Schoß und reichte ihm die Hand. "Na dann komm."